

## **Rotation gewinnt glücklich aber nicht unverdient, unseren Jungs fehlt das Spielglück**

**SV Einheit Bernburg II. – SV Rotation Aschersleben II. 3:4 (2:1)**

Am Sonntag war es endlich wieder soweit. Endlich ging es wieder um Meisterschaftspunkte und das für unsere Jungs eine Altersklasse höher. Für dieses erste Punktspiel der Saison wusste man noch nicht so richtig, wo man steht, gab es doch vorher nur ein Testspiel gegen die D1 des Vereins, welches 3:3 Unentschieden ausging. Zudem muss das erfolgreiche Team der letzten zwei Jahr sich neu sortieren, denn immerhin hat es seinen absoluten Führungsspieler Ruben Ehrich an die Verbandsliga nach Schönebeck verloren und mit Niklas Fischer war ein weiterer Antreiber des Teams im Vati-Urlaub. Auch Emil und Leander wurden vermisst. Trotzdem begann das Einheitsteam sehr druckvoll und erarbeitete sich erste Torchancen. Und man hatte das Glück des Tüchtigen, sodass es bereits in der ersten Spielminute durch Davins Schuss an den Innenpfosten 1:0 stand. Auch in der Folge drückte das Einheitsteam, hatte wieder gute Torchancen, aber erst in der 12.Spielminute fiel das 2:0. Erneut war Davin der Torschütze. Doch auch die Aschersleber zeigten inzwischen, dass sie nicht an die Saale gekommen waren, um klein bei zu geben. So zerrte immer wieder, vor allem ihr Zehner Djabrail Umarov an den Ketten. Dessen scharfe Eingabe in der 14. Spielminute, fälschte Dominik unglücklich ins eigene Tor ab - Eigentor - passiert einfach, Schwamm drüber. Aber jetzt sahen die sehr gut eingestellten Gäste, dass hier und heute auch für sie auch etwas möglich ist. Sie prüften nun auch immer wieder unseren Lenny im Tor, der allerdings nahezu fehlerfrei blieb und unsere Jungs dagegen versiebteten weiter die Torchancen. So blieb es bei der 2:1 Führung zur Pause.

Aus der Pause kamen vor allem unsere Gäste mit Volldampf zurück aufs Spielfeld. Und ehe sich unsere Mannschaft versah, stand es 2:2 (28.). Verdutzte Gesichter im Einheitsteam und ein Gegner, der jetzt die Gunst der Stunde zu nutzen wusste. Fünf Minuten nach dem Ausgleich setzte der Wirbelwind Umarov seine Duftmarke und schloss zur 3:2 Führung. Die Freude darüber war bei den Gästen jetzt überschwänglich und das nutzten sie zu jeder Menge positiver Energie. Die Folge, kurz vor Schluss folgte auch noch das 2:4. Obwohl sich unsere Einheitjungs redlich mühten, großartig kämpften, gelang ihnen in der 59.Spielminute nur noch das 3:4 durch Oskar.

Das Rotationsteam war spätestens nach dem Führungstreffer so aufgedreht, dass es leidenschaftlich gegen einen klar spielerisch überlegenen Gegner seinen Vorsprung mit einer vielbeinigen Abwehr und mit einem ganz starken Torwart verteidigte und dabei noch einige giftige Konter setzten. So gesehen war der Aschersleber Sieg sicher sehr glücklich aber nicht unverdient, während unseren Jungs an diesem Tag auch eine ganze Menge an Spielglück fehlte.

Die Umstellung der Abwehr, die fast völlig neu formiert war, würde ich allerdings so nicht noch einmal unterschreiben. Das ist kein Vorwurf sondern einfach nur eine Feststellung, aus der wir lernen sollten, weder an Spieler, noch an Trainer. Dominik ist kein letzter Mann im Zentrum, sondern dort muss der schlagsichere Davin stehen und Dominik dafür auf der angestammten Außenverteidiger Position, wo er seine Stärken ausspielen kann. Und Davin ist nicht deerer Mittelfeldspieler. Natürlich hat Niklas gefehlt, dann wären andere Alternativen da gewesen. Aber eben zu viele Umstellungen bringen auch nichts. Das hat das Spiel gezeigt. Trotzdem, Kopf hoch Jungs, auch eine Niederlage muss man mal wegstecken lernen. Es geht weiter und nächstes Wochenende sind wir wieder erfolgreich!

### **Kader Einheit II.**

Lenny, Fernando, Omar, Dominik, Taras, Oskar (1), Davin (2), Bennet, Sebastian, Yousyf, Mussa